

[-1-]

Zl. 239/St.

Rundschreiben

An

sämtliche Herren Gemeindevorsteher bzw. Standesvertreter

Montafons

Die Arbeitsgemeinschaft für den Bau des Schrägaufzuges Vermuntwerk stellt an die Standesrepräsentanz das Ersuchen um Bewilligung einer Steinbrucharanlage in der Standeswaldung Nr. 3266/1, wobei der Stein aus genannter Parzelle entnommen werden soll, und zwar ein Quantum von ca. 3000 m<sup>3</sup>.

Als Entschädigung wird von vorgenannter Firma ein Pauschalbetrag von S 600.-- vorgeschlagen wobei sich die Unternehmung noch verpflichtet, die Halde sachgemäß abzubauen und nach Einstellung der Arbeiten die Gewinnungsteile zu planieren, resp. richtig zu böschten.

Laut Zuschrift des Standeswaldaufsehers Franz Sanderell kann durch die Bewilligung des hier in Betracht kommenden Steinbruches kann nach seinem Ermessen dem Standeswalde nie ein großer Schaden erwachsen, indem dort infolge der steilen, felsigen Lage nur kümmerliche Bestände vorkommen.

Es wird nun ersucht, auf gegenständlicher Kurrenda mitzuteilen, ob die Standesvertretung sowohl mit der Steinbrucharanlage als auch mit dem angebotenen Pauschalbetrag von S 600.-- einverstanden ist oder nicht.

Die Zustimmung bzw. Ablehnung wolle gefl. mit "Ja" oder "Nein" auf diesem Akte vermerkt werden.

Schruns, am 9. Mai 1927

Der Standesrepräsentant:

Fr. Wachter

[-2-]

	Entscheidung	Unterschrift der
Name der Gemeinde	"Ja" oder "Nein"	Herren Standesvertreter

---

Alle Standesvertreter unterschreiben und stimmten mit "Ja".